

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G



**für den Camping-Wohnwagen
Modell „Friedel“ EW 500 - 3**

**VEB
„CAMPING-ANHÄNGER“
5101 GROSSFAHNER**

1. Allgemeines

Sie haben mit dem Wohnwagen Modell „Friedel“ ein sehr einfach zu bedienendes und fast völlig wartungsfreies Fahrzeug erworben. Wir bitten Sie trotzdem, vor Benutzung des Fahrzeuges diese Unterlage aufmerksam zu lesen.

2. Technische Daten

Zulässige Gesamtmasse	550 kg
Leermasse	480 kg
Maximal zulässige Zuladung	70 kg
Reifengröße	600-13
Achse	S 7
Länge	4070 mm
Breite	1870 mm
Höhe	2105 mm
Lichte Höhe (Stehhöhe)	1850 mm
Lichtanlage: auf Wunsch	6 V oder 12 V (Fahrzeugelektrik) 220 V (Netzanschluß)

3. Vorbereitung zur Fahrt

3.1. Das Fahrzeug ist mit einer automatischen Kugelkupplung für Pkw versehen. Sie wollen an Ihrem Pkw (für den eine Anhängelast von mindestens 500 kg angegeben) in einer dafür zugelassenen Kfz-Werkstatt eine Kupplung anbringen lassen. Die Mitte der Kugel darf sich bei unbelastetem Wagen maximal 450 mm über dem Boden und bei belastetem Wagen (mit Anhängelast) minimal 350 mm über dem Boden befinden.

Beachten Sie bitte, daß die Anbringung einer Kupplung (Kugel) an Ihrem Fahrzeug von der Verkehrspolizei in Ihrer Zulassung bestätigt werden muß. Es ist eine Typgeprüfte Anhängervorrichtung zu verwenden.

3.2. Zum Anhängen stellen Sie den Wagen auf das Spornrad und heben die Kupplung über die Kugelhöhe. Danach fahren Sie die Kupplung über die Kugel und senken diese ab. Spornrad umlegen, sichern und Kurbel bis zum Anschlag festdrehen, damit sich das Spornrad bei der Fahrt nicht bewegen kann. Die Stützlast an der Kupplung muß minimal 30 kg und darf maximal 50 kg betragen. Konstruktiv ist der Camping-Wohnwagen auf eine Stützlast von etwa 35 kg ausgelegt. Sie wollen bei der Zuladung durch entsprechende Verteilung der Last vor und hinter der Achse bitte darauf achten, obengenannte Werte einzuhalten.

Andererseits könnten Sie Ihren Pkw überlasten oder in seiner Manövrierfähigkeit stark beeinträchtigen.

Daß eine Überschreitung des Gesamtgewichtes verboten ist, sei hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

3.3. Kontrollen vor der Fahrt

- Luftdruck der Reifen 1,4 atü
- Sind Heckscheibe, Hubdach und Tür fest verschlossen?
- Ist die Zuladung im Wagen gut verpackt, kann nichts scheuern und unbeabsichtigt seine Lage verändern?
- Funktion von Brems-, Blink- und Schlußlicht überprüfen.
- Füllung der Gasflasche: Es empfiehlt sich, vor Antritt der Fahrt die Gasflasche zu füllen.
- Schließen der Belüftungsschlitze (im Boden an der Rückwand), um das Eindringen von Straßenstaub zu verhindern
- Beschaffung und Anschluß eines Kabels für die Lichtenanlage entsprechend der gewünschten Länge (siehe 5.6.).
Zur Beachtung: Anschluß durch Fachmann vornehmen zu lassen!

4. Fahrweise

4.1. Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt:

80 km/h auf Autobahn und Straße

Sie wollen bitte beim Fahren beachten, daß Ihr Fahrzeug durch einen Anhänger wesentlich an Beschleunigungsvermögen verliert und ihre Fahrweise darauf einzustellen ist.

Bei Überholungsvorgängen kurzes Einschlagen vermeiden.

Beachten Sie bitte die Breite und Länge des Anhängers!

Der Rückblickspegel am Pkw außen muß so angebracht sein, daß eine ausreichende Sicht nach hinten gewährleistet ist.

- 4.2. Gemäß § 59 der StVZO müssen die äußeren Begrenzungen des Anhängers durch Positionslampen kenntlich gemacht werden, wenn sie mehr als 40 cm über die Scheinwerfer oder Begrenzungsleuchten des ziehenden Fahrzeuges herausragen.

4.3. Reifenwechsel

Bei Reifenwechsel Stützen und Spornrad ganz ausfahren. Dadurch wird das Rad frei und kann abgenommen werden.

5. Aufstellen des Wagens auf dem Zeltplatz

5.1. Gelände

Es ist ein möglichst ebenes Gelände zu wählen. Ansonsten ist durch Unterlagen ein waagerechter Stand des Wagens zu sichern. Der Wagen ist auf mitgelieferte Holzklötze zu stellen und durch die Anlegekeile zu sichern. Die Feststellung des Wagens erfolgt durch die Stützen und das Spornrad. Öffnen Sie dann die Lüftungsklappen im Innenraum unterhalb des Heckfensters. Eine Regulierung erfolgt durch die Lüftungsschieber unterhalb des Tisches.

5.2. Aufstellen des Vorzeltes

Die Zeltstangen werden entsprechend den Markierungen zusammengesteckt.

Das Vorzelt wird mit der Wulstnaht von einer Seite in die dafür vorgesehene Schiene eingeführt und soweit durchgezogen, daß die Verstärkungen im Zeltdach in der Mitte des Wagens liegen. Die Vertikalen Gestänge werden mit der Nase in die Zeltschiene unter dem eingezogenen Zelt eingehängt. Anschließend wird das Zelt über das Gestänge gezogen und mit den Ösen in die drei Spitzen eingehängt. Mit Hilfe der Heringe und der Spannschnüre wird das Vorzelt faltenlos gespannt. Bitte beachten Sie, daß die Verstärkungen im Zelt genau auf den Gestängen liegen. Unter dem Wagen und im Radkasten (Türseite) befinden sich Schraubhaken, in die die mitgelieferte Windschutzblende eingehängt wird.

5.3. Hubdach ausstellen

Durch Drehen der Bedienungsriffe nach links wird das Hubdach bis zur Streckung der Hebergelenke ausgefahren.

Bitte vermeiden Sie einseitiges Heben.

5.4. Inbetriebnahme des Gaskochers

Beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung für dieses Gerät.

Außerdem lesen Sie sich das Merkblatt für Flüssiggasverbraucher vor Inbetriebnahme genau durch.

5.5. Vorbereitung zum Schlafen

Abklappen des Tisches auf Bankhöhe und Auflegen der Rückenlehnen auf die Tischflächen. Das Bettzeug kann in den Sitzbänken aufbewahrt werden.

5.6. Elektroenergie

Das Bordnetz ist maximal 220 V ausgelegt. Die Zuführung erfolgt über die Steckdose an der Stirnseite der linken Sitzbank des Wagens. Dort befinden sich auch die Sicherungskästen und der mitgelieferte Spezialstecker für das Anschlußkabel. Eine Notbeleuchtung kann über den 7-poligen Stecker von der Autobatterie erfolgen.

6. Pflege des Wagens

6.1. Außenhaut

Die Außenhaut besteht aus Aluminium und ist mit einer KH-Lackierung versehen. Zur Pflege der Außenhaut empfehlen wir Ihnen normale Autowäsche.

Beachten wollen Sie, daß ein sehr starkes Aufdrücken bei einem eventuellen Nachpolieren vermieden wird, weil sonst Druckstellen in der Außenhaut die Folge sein könnten.

6.2. Scheiben

Die Scheiben Ihres Fahrzeuges bestehen aus Sicherheitsglas bzw. Piacryl. Bei Fenstern mit Piacryl ist besonders zu beachten:

Dieses Material kann im allgemeinen wie Glas behandelt werden. Es ist jedoch zu beachten, daß die weichere Oberfläche empfindlich gegen Staub- und Schmutzkörnchen ist. Reinigung mit viel Wasser und gut gereinigtem Schwamm oder Lappen vornehmen.

Vermeiden müssen Sie unbedingt Lösungsmittel wie Aceton u. ä., da diese das Material anlösen können!

6.3. Fahrgestell

Die Drehstabachse ist praktisch wartungsfrei. Ein Abschmieren ist erst nach 10 000 km erforderlich.

Nach 100 km sind die Radmuttern nachzuziehen.

6.4. Innenverkleidung

Lackierte Flächen und Folien durch feuchtes Abwischen reinigen.

6.5. Beschläge

Olen von Gelenken, Scharnieren und ähnlichem nach Bedarf vornehmen.

Außenliegende Beschläge leicht einwachsen.

7. Sonstiges

- 7.1. Bei Ersatzteillieferung und Reklamation sind die Fahrgestell-Nr. und die Verkaufsstelle des Wohnwagens anzugeben.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt, viel Freude und eine gute Erholung!

Garantieschein

Für den Camping-Wohnwagen Modell „Friedel“ leisten wir ab Verkaufstag

12 Monate Garantie

Die Garantieleistung umfaßt die Beseitigung von Mängeln, die auf Herstellungsfehler oder Fehler im Material zurückzuführen sind. Für Mängel und Fehler, die durch unsachgemäße Behandlung Überbeanspruchung oder zweckentfremdeten Gebrauch entstehen, wird keine Garantie geleistet.

Garantieleistung erfolgt ebenfalls nicht für Verschleißteile, für die natürliche Abnutzung oder, wenn Eingriffe von fremder Seite in den Kaufgegenstand vorgenommen wurden.

Die Garantie erlischt, wenn der Garantiefall nicht unverzüglich schriftlich angezeigt wird.

Bei Garantieansprüchen ist der Camping-Wohnwagen bzw. beanstandete Teile an die Herstellerfirma zu überführen.

Sollten Sie trotz unseres Bemühens – Ihnen ein qualitativ einwandfreies Fahrzeug zu liefern – Fehler entdecken, so wollen Sie uns bitte umgehend Mitteilung machen.

Wir werden über weitere Maßnahmen entscheiden.

Beim Verkauf von der Verkaufsstelle ausfüllen
(nicht mit Bleistift)

Herstellerwerk:

**VEB „Camping-Anhänger“
5101 Großfahner**

Verkaufstag

Monat

Jahr